

Holzhäcksel

Holzhäcksel als Strukturmaterial im Kompost

Zur fachgerechten Kompostierung von Rüstabfällen sollte Holzhäcksel verwendet werden, denn Rüstabfälle enthalten viel Wasser. Die zerkleinerten Holzstücke bringen Hohlräume in die sonst schnell verpappenden Rüstabfälle und nehmen die überschüssige Feuchtigkeit auf. Das regelmässige Beimischen von etwa 20% Häcksel genügt meistens, um eine lockere und genügend durchlüftete Mischung zu erhalten.

Rasen und Laub pappen ebenfalls zusammen und beginnen zu gären. Zur Verbesserung der Rotte sollte Rasenschnitt, Laub und Holzhäcksel vermischt werden. Steinmehl als mineralischer Zusatz begünstigt die Verrottung und verbessert die Qualität des Kompostes.

Stellen Sie also einen genügend grossen Vorrat Holzhäcksel neben ihrem Kompost bereit!

Häcksel als Bodenbedeckung

Wird Holzhäcksel als Bodenbedeckung gebraucht, muss unbedingt folgendes beachtet werden:

- Holzhäcksel hat keine Düngewirkung.
- Holzhäcksel als Mulch braucht beim Abbau, viel Stickstoff, den die Bodenorganismen dem Boden entnehmen und somit den Pflanzen entziehen.
- Je nach Holzart enthält der Häcksel verschiedene Inhaltstoffe wie Harze und/oder Gerbsäuren, welche wachstumshemmend für die Pflanzen wirken können.

Als feine Mulchschicht auf Stauden-Beete oder unter Sträucher ausgebreitet, schützt Holzhäcksel den Boden vor Hitze oder Kälte, vor Ausschwemmen oder Austrocknen.

Tipps zur Anwendung:

- Nur bei robusten Pflanzen und nicht bei Neuanpflanzungen verwenden.
- Höchstens eine 5 cm dicke Schicht ausbringen. Nicht einarbeiten.
- Schicht nur alle paar Jahre ersetzen.